
Darius Zorriasatayni

Thema:

Energetische Disharmonie im Metallelement (Lunge und Dickdarm), mögliche gesundheitliche Beschwerden und deren Behandlung mit Shiatsu

Ein ausgeglichenes Metall-Element, welches die energetischen Organe Lunge und Dickdarm umfasst, weist auf ein intaktes Immunsystem hin und schützt den Menschen in der Regel gut vor pathogenen Einflüssen (z.B. Erkältungen). Ein äußerer Kälteeinfluss greift vor allem die Lunge an und kann bei einer vorhandenen energetischen Disharmonie zu Störungen im Bereich des Atemtrakts führen. Husten, eine laufende oder verstopfte Nase oder Asthma bronchiale sind Zeichen einer Lungendisharmonie.

Die Metall-Energie ist das soziale, das verbindende und das trennende Element zwischen den Menschen. Ein zentrales Thema ist also die Auseinandersetzung mit Nähe und Distanz. Trauer, Kontaktlosigkeit und Einsamkeit schwächen das Metall und können verschiedene Atemwegs- und Hauterkrankungen begünstigen.

Die Haut ist das Körperorgan, in dem sich Lungen- und Dickdarmdisharmonien am deutlichsten zeigen. Wir stehen nicht nur über die Atmung - also über die gemeinsam eingeatmete Luft - mit unseren Mitmenschen in Verbindung, sondern auch über die Haut. Sie ist das Organ, welches den Menschen mit seiner Umwelt verbindet und gleichzeitig von ihr trennt. Wir können unsere Umwelt nur über die Haut berühren. Alle Erkrankungen der Haut (z.B. Allergien, Ekzeme) gehen zunächst auf eine Disharmonie der Lunge zurück, wenn auch Störungen anderer Elemente zugrunde liegen können. Die Lungen- und Dickdarm-Energie zeigt sich auch in der Körperhaltung des Menschen, die sich in einer lebendigen, offenen Einstellung zum Leben oder aber in (oft unbewusster) Trauer, Resignation oder Aussichtslosigkeit mit hängenden Schultern ausdrücken kann.

Die Trauer ist die Emotion, die das Metall-Element, vor allem die Lungen-Energie, besonders schwächt. Der Verlust eines geliebten Menschen oder einer Lebenssituation kann die seelisch-körperliche Gesundheit, vor allem die Atemwege insgesamt, einschließlich der Nasennebenhöhlen und der Stimmbänder, stark beeinträchtigen. Nicht endend wollender Husten oder chronische Erkrankungen der Nase (z.B. laufende oder verstopfte Nase) weisen auf eine Störung der Lungen- aber auch Dickdarm-Energie hin.

Shiatsu setzt bei der Harmonisierung des ins Ungleichgewicht geratenen energetischen Zustandes an und kann die genannten typischen „Metall-Symptome“ nicht nur positiv verändern bzw. auflösen, sondern insgesamt das allgemeine Wohlbefinden und den psychoemotionale Ausgleich verbessern. Das kann sich auf der körperlichen Ebene z.B. in

einem gestärkten Immunsystem mit ausbleibenden häufigen Erkältungen, im schnelleren Abklingen einer Bronchitis mit den genannten Erkältungssymptomen oder einer Verbesserung bzw. einem Auflösen von chronischen Atemwegserkrankungen zeigen.

Mag. Darius Zorriasatayni

Dipl. Shiatsu-Praktiker mit 30jähriger therapeutischer Erfahrung, langjähriger Lehrbeauftragter am Universitätssportinstitut in Wien für Shiatsu, Lehrer und Autor zahlreicher Artikel zu Gesundheitsthemen.

Kontakt: behandlung@shiatsu-koerperarbeit.com